



Fotos: OÖ Bauernbund, Grubärin-stock.adobe.com

Weidetiere pflegen

unser Landschaftsbild



LR Max
Hiegelsberger

Foto: Robi

Ohne weidende Tiere könnten Wiesen und Almen nicht für die menschliche Ernährung erschlossen und genutzt werden. Neben der Verwertung dieser Flächen sichern die Wiederkäuer das typisch österreichische Landschaftsbild.

Die Trendsportart Wandern erfuhr, verstärkt durch die Corona – Pandemie, einen unbeschreiblichen Aufwind. Immer mehr Menschen treibt es auf die Almen, um nach einer anstrengenden Wanderung sich mit einer zünftigen Jause zu belohnen.

Oft führt der Wanderweg zur Hütte durch diverse Almflächen, in denen Weidetiere wie zum Beispiel Mutterkühe, welche ihre Kälber beschützen, gehalten werden.

„Weidetiere sind nicht zum Streicheln da!“
– LR Max Hiegelsberger

Österreichs Landschaftsbild nachhaltig sichern

Die Flächen im hochalpinen Bereich sind oft maschinell nicht bearbeitbar und können nur durch einen Almbetrieb bewirtschaftet werden. Umso wichtiger ist der richtige Umgang von Wanderer mit Weidetieren. Aufgrund von rechtlichen Klagen überdenken viele Landwirte, ob sie weiterhin ihre Almflächen für die Überquerung von Wanderer zur Verfügung stellen sollen. Mit der „Achtung Weidevieh – Tafel“ appelliert der OÖ Bauernbund an die Eigenverantwortung der Wanderer.

Die Verhaltensregeln im Überblick

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) hat für den Umgang mit Weidevieh eine Liste mit Verhaltensregeln erstellt.

1. Kontakt zum Weidevieh meiden. Sichern Abstand halten!
2. Ruhig verhalten. Weidevieh nicht erschrecken!
3. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde unter Kontrolle halten. Bei einem Angriff sofort Ableinen!
5. Wanderwege nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben und nicht den Rücken zukehren.
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten!
10. Begegnen Sie der Natur und den Tieren mit Respekt!

Nähere Informationen zu den Verhaltensregeln finden Sie unter www.sichere-almen.at, sowie auf der Webseite des BMLRT.